

Management Abstract

Der erste Teil des Buches beinhaltet Fachbeiträge zum Thema Energiedatenmanagement. Eine Zusammenfassung finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln. Im zweiten Teil des Buches werden Standardsoftwarelösungen in tabellarischer Form mit den Schwerpunkten: Vertrags-, Wechsel-, Netznutzungs-, Fahrplan-, Prognose- und Portfoliomanagement detailliert dargestellt. Ansprechpartner der Hersteller, Referenzen und Marktschwerpunkte runden diese Übersicht ab. Im dritten Teil des Buches werden die beteiligten Unternehmen und die Autoren vorgestellt. An dieser Stelle sei angemerkt, dass keine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der dargestellten Software übernommen werden kann. Die Softwarebefragung wurde im Sommer durchgeführt. Zu diesem Zeitpunkt konnten einige Softwarehersteller aus Zeitgründen keine detaillierten Informationen zur Verfügung stellen.

Dr. Peter Heine von der ECG Erdgas-Consult GmbH befasst sich in seinem einführnden Beitrag *IT-Trends für Gasnetz und Gashandel* mit der heutigen Situation und der weiteren Entwicklung der Gaswirtschaft, umreißt neue Prozesse und Rollen und deren Umsetzung und beschreibt IT-Trends hinsichtlich Software und Services für den Gashandel und -vertrieb sowie für den Netzbereich.

Dr. York Jung und Jörg Nagel von der Utility Partners GmbH geben in ihrem Beitrag *Ein Marktmodell des deutschen Erdgasmarktes* einen Überblick über die komplexen Gesamtzusammenhänge der Prozesse im Rahmen der Netznutzung und Belieferung. Sie beschreiben und erläutern die Prozesse innerhalb und zwischen den verschiedenen Marktrollen. Der Transparenz halber teilen sie das Marktmodell und stellen die Prozesse zum einen aus einer netz- und speicherseitigen und zum anderen aus einer liefer- und bilanzkreisseitigen Sicht schrittweise dar und ordnen jeweils die zugrunde liegenden Vertragsbeziehungen zu.

Bernd Nagel von der prego services GmbH geht in seinem Beitrag *Die steigende Relevanz von Energiedaten erfordert zuverlässige, zielorientierte und effiziente Prozess- und Systemlandschaften* zunächst auf die zunehmende Bedeutung des Energiedatenmanagements in den verschiedenen Unternehmensbereichen der Energiewirtschaftsunternehmen ein und erläutert vor diesem Hintergrund kurz die Unterschiede zwischen den Sparten Gas und Strom. Er verdeutlicht anhand des Lieferantenwechselprozesses aus Sicht eines Netzbetreibers die Vielschichtigkeit eines Prozesses und die Notwendigkeit der Prozessanalyse. Er diskutiert im Wei-

teren die Vor- und Nachteile von integrierten Systemen und Best-of-breed-Lösungen und zieht daraus Schlussfolgerungen. Er umreißt die Funktionen eines zukunftsfähigen und effizienten EDM-Systems und beschreibt die Voraussetzungen für die Umsetzung effizienter EDM-Prozesse.

Dr. Harald Heinrich vom LEM Ingenieurbüro Last- und Energiemanagement zeigt in seinem Beitrag *Lastprognosen – Voraussetzung für eine wirtschaftliche Energiebeschaffung* zunächst die Bedeutung von Lastprognosesystemen auf und umreißt die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten, beschreibt die Ausgangssituation und die Aufgabenstellung beispielhaft anhand von Rest- und Folgetagsprognosen und stellt die typischen Prognosemodelle vor (Lastprofilverfahren, Vergleichstagsprognose, Funktionsapproximation und Künstliche neuronale Netze). Die Umsetzung in eine Softwarelösung verdeutlicht er anhand des von seinem Unternehmen entwickelten LoadManagers.

Dietmar Leibecke und Bernd Gerwert von der applied technologies GmbH gehen in ihrem Beitrag *EDM und Abrechnung* auf die Aufgaben eines Bilanzkreisverantwortlichen ein und erläutern im Weiteren die Funktionalität ihres modular aufgebauten EDM-Produktes apptech EDM Gas, welches sowohl auf Seiten eines Bilanzkreisverantwortlichen als auch auf Seiten eines Netzbetreibers eingesetzt werden kann.

Die nächsten beiden Beiträge befassen sich mit Projektbeispielen aus der Praxis.

Bashkim Malushaj von der bofest consult GmbH und Sven Nuhn, Leiter des Netznutzungsmanagements der E.ON Mitte Netz GmbH, beschreiben in ihrem Beitrag *Energiedatenmanagement in der Praxis – Erfolgreiche EDM Gas Implementierung am Beispiel der E.ON Mitte Netz GmbH* zunächst die Ausgangssituation im Unternehmen und die ausschlaggebenden Argumente hinsichtlich einer „make or buy“-Entscheidung. Sie führen den Projektaufbau und -verlauf mit den einzelnen Phasen und den Zuständigkeiten aus und zeigen Strategien auf, um mögliche Stolpersteine in komplexen Projekten vorausschauend zu vermeiden.

Andreas Gutsch von der Steria Mummert Consulting AG stellt in seinem Beitrag *Das analytische Lastprofilverfahren für Gasnetzbetreiber im Einsatz mit GAS-X* die fachliche und IT-seitige Abbildung des analytischen Lastprofilverfahrens im Gasdatenmanagement-System GAS-X für die NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg vor. Zunächst beschreibt er die Anforderungen an die Gasnetzbetreiber, die sich aus der Liberalisierung ergeben, und geht auf die tägliche Bilanzierung mit Lastprofilverfahren ein. Im Weiteren erläutert er die Details des analytischen LP-Verfahrens der NBB und die Abbildung in GAS-X.